

Rauchquarz:

Merkmale von Rauchquarz:

Härte nach Mohs	7
Dichte	2,5 bis 2,7
Spaltbarkeit	keine
Bruch	muschelrig, splittig, spröde
Farbe	Grau, braun
Strichfarbe	weiß
Glanz	Glasglanz, Fettglanz auf Bruchflächen
Kristallsystem	Trigonal
Vorkommen	Er bildet prismatische Kristalle mit sechsseitigem Umriss und pyramidalen, rhomboedrischen Enden. Er tritt auch dipyramidal als sogenannter Doppelender auf. Die Prismenflächen weisen fast immer eine Horizontalstreifung auf. Er kann ein- und aufgewachsen vorkommen. Er ist durchsichtig.
Besonderheiten	Häufig sind Zwillinge und Pseudomorphosen. Wachstumsanomalien führen zu eigenartigen Kristallfiguren wie z.B. Zepterquarz, Kristallskelette oder Phantomquarz. Die Farbe bekam der Rauchquarz durch radioaktive Bestrahlung aus dem Nachbargestein oder durch Höhenstrahlung. Dadurch werden Elektronen im Kristallgitter auf eine andere „Ebene“ gebracht.
Chemie	SiO ₂



Wirkungen:



Er wirkt gegen Allergien, Alpträume, Augenleiden, Bindegewebschwäche, Blutungen, chronische Erkältung, Depressionen, Durchfall, Dünndarmentzündung, Ekzeme, Erschöpfung allgemein, fehlende Ausdauer, Ausschläge, fehlenden Mut, Haltlosigkeit, Hautausschlag, Hypoglykämie, Infektionen, Krämpfe, Krebs, Lebensangst, Leistenschmerzen, Magengeschwür, Minderwertigkeitsgefühle, multiple Sklerose, niedrigen Blutdruck, Nierenprobleme, Nierensteine, Realitätsflucht, Schilddrüsenprobleme, Schizophrenie, Schmerzen aller Art, Schock, Schwindelanfälle, sexuelle Probleme, Stresskopfschmerzen (auf Stirn und Nacken legen),

Stützgewebeschwäche, Unsicherheit allgemein, Unterleibsschmerzen, Verbrennungen und Verzweiflung.

Er ist gut für die Ausscheidungsorgane, die Bauchspeicheldrüse, die Betäubung, das Bindegewebe, das Durchsetzungsvermögen, die Eierstöcke, die Empfindungen, das Fettgewebe, die Fruchtbarkeit, die Geschlechtsorgane, das Gewebe, die Gewebestrahlung, das Herz, die Hoden, den Lebensmut, die Menstruation, das Milz-Chakra, das Muskelsystem, die Nebennieren, das Nervensystem, die Nieren, die Prostata, die Thymusdrüse und den Überlebensinstinkt.

Legt man den Stein auf die Augen stärkt er die Sehnerven, er ist Muttermilchbildend, fördert Hellsichtigkeit, Intuition und Kreativität. Er wirkt unterstützend bei Meditationen (dazu werden meist Kristallkugeln oder -pyramiden verwendet) und er sorgt (als Kristallgruppe) im Wohnbereich aufgestellt für eine ausgeglichene, harmonische Atmosphäre. Er stärkt die Abwehrkräfte und baut sie auf, löst Selbstmordgedanken und Hemmungen auf, stärkt das Selbstbewusstsein, hilft beim Rauchenabgewöhnen, wirkt anregend und erdend und klärt den Mentalkörper. Er ist der Stein für das Sternzeichen Waage.

Reinigung:

Ein- bis zweimal monatlich unter fließendem Wasser entladen und während zwei bis drei Stunden an der Sonne aufladen.



Morion:



Merkmale von Morion:

Besonderheiten	Der Morion ist ein sehr dunkler, schwarzbrauner bis schwarzer Rauchquarz. Er ist durchsichtig bis undurchsichtig. Die Farbe bekam der Rauchquarz durch radioaktive Bestrahlung aus dem Nachbargestein oder durch Höhenstrahlung. Dadurch werden Elektronen im Kristallgitter auf eine andere „Ebene“ gebracht. Ganz schwarze Morione mit weißer Basis sind oft nachträglich radioaktiv bestrahlt.
----------------	---



Wirkungen:

Er ist gut für das Nervensystem und die Lymphe allgemein und hilft gegen Erdstrahlen.

Reinigung:

Ein- bis zweimal monatlich unter fließendem Wasser entladen und während zwei bis drei Stunden an der Sonne aufladen.

